Spenden: Lochbühler unterstützt Caritas, Kurpfälzisches Kammerorchester und „MM"-Aktion „Wir wollen helfen"

Dank gilt sozialem Vorzeigebetrieb

„Ein Vorzeigebetrieb", lobte Franz Pfeifer, der Caritas-Vorstandsvorsitzende, und alle Gäste am Tisch nickten: Das in fünfter Generation geführte Familienunternehmen sorgt nicht nur als Aufzugsbauer dafür, dass es bei vielen Firmen und Privatleuten aufwärts geht – wenn es geschäftlich im eigenen Haus aufwärts geht, dürfen davon auch soziale und kulturelle Einrichtungen profitieren. So überreichten Karlheinz Lochbühler sowie seine beiden Söhne Andreas und Stefan, die alle Geschäftsführer sind, nun drei Spenden in einer Gesamthöhe von 9999 Euro.

135 Jahre alt

„Wir dachten, so nahe am 11.11. bietet sich solch eine etwas närrische Summe an", begründete Andreas Lochbühler schmunzelnd den ungeraden Betrag. Jeweils 3333 Euro erhielten Franz Pfeifer für den Caritas-Verband, Vorsitzender Prof. Dr. Dietmar von Hoyningen-Huene für den Trägerverein und Hubertus Stärk vom Förderverein des Kurpfälzischen Kammerorchesters sowie Peter W. Ragge, 2. Vorsitzender des „MM-Hilfsvereins, für die „MM"-Aktion „Wir wollen helfen".

„Wir wollen Ihr langjähriges, tolles Engagement würdigen", wandte sich Andreas Lochbühler an die Vertreter aller drei Institutionen. Die aus einer Huf- und Wagenschmiede hervorgegangene, seit den 1980er Jahren nur noch im Aufzugsbau tätige Firma Lochbühler bestehe jetzt seit 135 Jahren. „Wir sind froh, dass wir an der Krise vorbeigeschrammt sind und genug Arbeit für unsere Mitarbeiter haben", betonte Andreas Lochbühler. Da ihm und seinem Bruder neben der Führung des Unternehmens keine Zeit für eigenes soziales Engagement bleibe, „möchten wir das, was wir an Überschuss durch unsere Arbeit erwirtschaften, gerne mit anderen teilen und so im sozialen und kulturellen Bereich helfen", ergänzte Stefan Lochbühler. Sich derart am Firmensitz zu engagieren, sei „immer schon Familien- und Unternehmenstradition", unterstrich Karlheinz Lochbühler.

Auf einem Tabakaufzug von 1925 danken Hubertus Stärk, D. v. Hoyningen-Huene, Peter W. Ragge und Franz Pfeifer, Stefan und Andreas Lochbühler (v. l.). BILD: PROSSWITZ

Dietmar von Hoyningen-Huene dankte der Firma, dass sie „das Kurpfälzische Kammerorchester schon länger ins Herz geschlossen" habe: „Auch wenn die beiden Bundesländer, Mannheim und Ludwigshafen uns finanzieren – ohne privates Engagement ginge vieles nicht", sagte er. Auch für die „MM"-Aktion „Wir wollen helfen", die unverschuldet in Not geratene Familien, ältere Menschen und Kinder unterstützt, zählt Lochbühler zu den treuen Gönnern.

„Auch uns haben Sie schon sehr oft unterstützt", dankte Franz Pfeifer. Er möchte die Spende als Grundstock für einen neuen „Caritas-Kultur-Fond für Menschen mit psychischen Erkrankungen" verwenden: „Seelisch Kranke sind ganz sensible Menschen, die wir so fördern und ihnen die Teilhabe am Leben ermöglichen können", sagte er. *pwr*

Mannheimer Morgen, 13. November 2010